

Inhalt 6/2001

<i>Thema</i>	<i>Seite</i>
<i>HVS-Präsident Dr. Siegfried Heumann zum Jahreswechsel</i> _____	3
<i>Neue Auswahljahrgänge treffen sich zum ersten Trainingslager</i> _____	4
<i>Ausschreibung zur Sachsenmeisterschaft der E und D-Jugend</i> _____	5
<i>Junge Talente vorgestellt (Serie)</i> _____	5
<i>Vom Vorbereitungsturnier der HVS-Auswahl 87 wbl.</i> _____	6
<i>Festlegungen zum HVS-Nachwuchsspielbetrieb ab 2002/03</i> _____	7
<i>Zwischenfazit in der Oberliga Männer</i> _____	8
<i>aktuelle Rechtsordnung DHB, § 14 Geldbußen in EURO</i> _____	9
<i>aktuelle Finanzordnung HVS, Anlage 2 Gebührenordnung in EURO</i> _____	10
<i>Übungsleiter Aus- und Fortbildungstermine 2002</i> _____	11
<i>Rahmenspielplan und Schlüsselnummern OL/VL-Saison 2002/03</i> _____	12
<i>Informationen zum Handball im Rahmen des 31. Deutschen Turnfestes</i> _____	14
<i>DHB-Info's zu Ordnungsänderungen</i> _____	15
<i>Geburtstagskalender Januar/Februar</i> _____	15
<i>Spielbezirk Leipzig</i> _____	16
<i>Spielbezirk Ostsachsen</i> _____	17
<i>Spielbezirk Chemnitz</i> _____	18
<i>Spielbezirk Sachsen-Mitte</i> _____	19
<i>Tabellenservice</i> _____	20
<i>Lesermeinungen und Bestellschein "HABAPO"</i> _____	22
<i>Spielregelecke (neue Serie)</i> _____	23
<i>Turnierbörse</i> _____	24

IMPRESSUM

Herausgeber:

Handball-Verband Sachsen e.V. (HVS)

Redaktion:

R. Meier (v.i.S.d.P.)	0341/ 9 83 20 70
Günter Schmidt	03523/ 7 28 60
Siegfried Stock	03771/ 2 64 01
Knut Berger	0172/ 4 87 53 33
Rolf Würzberger	0341/ 3 30 17 82
Eberhard Neumann	0172/ 3 52 93 32

Telefon

Redaktionsanschrift:

"Handballpost" HVS, Fr.-Ebert-Straße
105, 04105 Leipzig, T.: 0341/98 32 070,
F.: 0341/98 32 018, E-mail: HVS@LDA.de

Preis:

Jahresabo (6 Ausgaben) 21,00 DM inklusive
Versand, ermäßigt 18,00 DM, Einzel-
hefte 3,50 DM.

Für die Mitgliedsvereine des HVS be-
steht Pflichtbezug.

Bankverbindung:

Sparkasse Leipzig, BLZ: 860 555 92
Kt.-Nr.: 1 140 013 447

Satz, Layout, Anzeigenverwaltung:

siehe Herausgeber

Belichtung:

DTP-System-Studio GmbH, K.-Kollwitz-Str.
60, 04109 Leipzig, Tel. 0341/9 83 16 22

Druck:

Druckerei Kostow, Leipziger Str. 69
04430 B.-Ehrenberg, T. 0341/ 45 11 505

Vertrieb:

Eigenvertrieb über Geschäftsstelle HVS

Anzeigen: Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom
01.09.2001. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung des HVS wieder. Die Redaktion
behält sich vor, Zuschriften zu kürzen
bzw. nur auszugsweise zu veröffentli-
chen. Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Quellenangabe erlaubt.

Red.-schluss 6/2001: 12.12.2001

Titelfoto: Klaus-Dieter Gloger

In der Oberliga der Männer hat sich die
SG LVB mit Regisseur Enrico Marcus
(Foto) die Herbstmeisterschaft gesichert.

Die Redaktion der HABAPO und die HVS-Geschäftsstelle
wünschen
allen Handballerinnen und Handballern,
allen Trainern und Übungsleitern,
allen Schieds- und Kampfrichtern
sowie allen Ehren- und Hauptämtern in Sachsen
ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr
2002.

Auf weitere gute Zusammenarbeit !



Dr. Siegfried Heumann
Präsident des HVS

gehalten werden, die Zahl der Vereine (ca. 270) stellte sich weiterhin als stabil dar, und die Finanzsituation kann im Gegensatz zum Vorjahr durch ständiges Controlling als gesichert bezeichnet werden.

Damit ist indirekt zum Ausdruck gebracht, dass eine „Bestandsicherung“ angesagt ist und eine Konsolidierung der gegenwärtigen Situation bereits als Erfolg angesehen werden kann. Im Umkehrschluss heißt dies, dass mit einer künftigen Erhöhung der zur Verfügung stehenden Mittel nicht zu rechnen ist und der nunmehr bereits vollzogene Eintritt der geburtenschwachen Jahrgänge von Kindern und Jugendlichen in das Sportleben der Vereine und Verbände mit einem Rückgang der Mitgliederzahlen verbunden sein dürfte. Als jüngstes Beispiel kann das Leipziger Nikolausspielfest dienen: dieses Handball-Spielfest für die kleinsten Schüler Leipziger Schulen, das seit 1990 von der Sportfakultät veranstaltet wurde und sich sehr großer Beliebtheit und eines noch größeren Zuspruches erfreute, musste in diesem Jahr infolge mangelnder Beteiligung erstmals ausfallen.

Die herausragenden sportlichen Ereignisse für den Verband waren zweifellos die Sichtung des Süddeutschen Handball-Verbandes in Riesa und Meißen vom 26.-28.01.01, in denen sich beide Städte als hervorragende Gastgeber präsentierten, die Landesjugendspiele in Chemnitz am 23. und 24.06.01, die die Auswahlmannschaften der vier Spielbezirke in Limbach-Oberfrohna am Start sahen und uns ein Dankschreiben des LSB einbrachten, sowie der DHB-Supercup in Riesa, Dresden und Zwickau Anfang November, der ein allseitiger großer Erfolg war. Aber auch die 8. Zentrale Sichtung des Verbandes für den männl. und weibl. Nachwuchs vom 18.-20.05.01 in Grünheide, das traditionelle C-Camp unserer Jugendmannschaften in der Landessportschule Württemberg in Tailfingen und das Trainingslager aller sächsischen Auswahlmannschaften im Oktober in Tanvald / Tsch. und in Riesa - sie sollen nicht unerwähnt bleiben. Allerdings dürfte - nach sechsmaligem Aufenthalt - künftig das Trainingslager in Tanvald nicht mehr durchgeführt werden, da sich die Kritik an Unterkunft, Verpflegung und den Betreuungsmodalitäten häuft.

Als außerordentlich erfolgreich hat sich - trotz der nur kurzen bisherigen Laufzeit - das neue Internetprojekt des HVS herausgestellt!

Nach umfangreichen Beratungen mit den Spielbezirken durch die Geschäftsstelle konnten die Verhandlungen mit der Fa. "Sportverbund.de" aus Ohorn erfolgreich abgeschlossen werden. Der abgeschlossene Vertrag beinhaltet vorerst den Zeitraum 01.07.2001 bis 30.06.2002. Die bisherigen Erfahrungen und dem Verband übermittelten Äußerungen sind nahezu ausnahmslos positiv. Es erfolgten seit dem 09.09.01. schon über 55.000 Besuche. Der HVS hat sich nunmehr aus sämtlichen - bisher erfolglos betriebenen - Internet-Projekten des DHB und des SHV und den diesbezüglichen finanziellen Verpflichtungen zurückgezogen.

Doch es gab auch Probleme! Eines davon wird die deutschen Handball Verbände noch geraume Zeit beschäftigen - die von der IHF verfügten und im Bereich des DHB seit 01.08.01 eingeführten neuen Handballregeln. Bereits im Vorfeld wurde gemutmaßt, dass die sofortige fehlerfreie Anwendung dieser Regeln kaum möglich sein würde. Man kann heute einschätzen, dass sie sowohl Schiedsrichter als auch Mannschaften und Zuschauer gleichermaßen fordern, ja überfordern. Der Handball-Verband Berlin hat nach Aussage seines Präsidenten deshalb 25% seiner Schiedsrichter verloren - vorwiegend ältere Sportfreunde, die sich den Mühen und den Schwierigkeiten der Umsetzung des neuen Regelwerkes nicht mehr unterziehen wollten. Der Handball-Verband Sachsen hat als Antwort darauf eine außerordentlich umfangreiche und lobenswerte „Schiedsrichterausstellungsordnung“ erarbeitet, die im Entwurf bereits vorliegt, im Internet abgerufen werden kann und für die

noch Meinungen und Zuarbeiten bis 31.01.2002 möglich sind. In der Frühjahrssitzung des Erweiterten Präsidiums soll sie dann beschlossen werden.

Einen weiteren Problemkreis stellt die Absicht des HVS und des Handball-Verbandes Sachsen-Anhalt dar, einen 6. Regionalverband zu gründen, der die „heimatlose“ 6. Regionalliga-Staffel Mitte organisatorisch untersetzen würde.

Solange sich aber der Thüringer Handball-Verband diesem Projekt verweigert, wird es nicht umzusetzen sein. Darüber hinaus ist gegenwärtig die gesamte Konstruktion „Regionalliga“ in Frage gestellt, da der Norddeutsche Handball-Verband die Absicht hegt, den Regionalliga-Vertrag von 1999 zu kündigen. Sollte dies eintreten, würden die Karten im Bereich der Regional-Verbände und deren Ligen völlig neu gemischt!

Ein 3. Problem gehört - Gott sei Dank! - der Vergangenheit an: ich meine damit die Querelen, die im Laufe des Jahres das Präsidium des DHB heimsuchten und teilweise auch lautstark in der einschlägigen Presse ausgetragen wurden. Man hat nunmehr unter dem Druck der anstehenden Probleme und der Außendarstellung zur sachbezogenen Arbeit zurückgefunden. Und da gibt es eine Menge zu tun! Bereits seit einem Jahr arbeiten DHB, Bundesligen und Erweiterter Vorstand an einem Vertrag, der der Bundesliga einerseits eine größere Selbstständigkeit ermöglicht, andererseits aber auch die Bindung und Zusammengehörigkeit der BL mit dem DHB festschreibt. Verschiedene Kommissionen haben sich dieser Aufgabe gewidmet. Dieser „Grundlagenvertrag“ soll eine Laufzeit von 10 Jahren haben und folgende Hauptaspekte beinhalten: Neufassung von Satzung und Ordnungen, Gründung je eines Ligaverbandes für Frauen und Männer, Festsetzung des Stimmenanteils für die BL im EV und auf Bundestagen des DHB, Regelung der Freistellung und des Einsatzes von Kadern für die Nationalmannschaften, Verbleib von Schiedsrichter- und Lehrwesen, eine „Zentrale Vermarktung“, die künftigen finanziellen Verpflichtung der BL gegenüber dem DHB usw.

Darüber hinaus wurde die allgemeine Diskussion auf Strukturprobleme ausgedehnt, z.B. bezüglich der Zukunft und Notwendigkeit der Regionalverbände.

Besonders die „Zentrale Vermarktung“ - darunter ist das gesamte Marketing von Bundesliga, der Nationalmannschaften und des DHB in Form der HMG zu verstehen - scheint von außerordentlicher Wichtigkeit zu sein und eine Möglichkeit, verloren gegangenes Territorium für den Handball zurück zu gewinnen und positive Akzente für die Zukunft zu setzen.

Daß dazu auch eine Begrenzung des Ausländeranteils der Mannschaften in Form einer moralischen Selbstbescheidung - wie in anderen Sportarten bereits praktiziert oder zumindest beabsichtigt - gehört, dürfte künftig unstrittig sein.

Der Grundlagenvertrag zwischen Bundesliga und DHB soll auf dem Bundestag beschlossen werden, der vom 4.-6. Oktober 2002 in Celle stattfindet. Weitere Höhepunkte für unseren Verband sind der Verbandstag am 24. August in Döbeln und das 31. Deutsche Turnfest in Leipzig (19.-24.05.), zu dem Handballer und Handballerinnen aus allen deutschen Landesverbänden erwartet werden.

Der Handball-Verband Sachsen nähert sich mit seinem Verbandstag im August des nächsten Jahres dem Ende seiner 4. Legislaturperiode und ab dem 01.07.2002 dem 13. Jahr nach seiner Gründung. Das Präsidium des Verbandes zeichnete sich in diesem gesamten Zeitraum durch eine große personelle Stabilität und hohe Kontinuität der Arbeit aus, die geprägt war von freundschaftlichem Umgang, Ehrlichkeit und Effektivität im Interesse des Handballs. Ich darf hier erstmals und ausnahmsweise die Gelegenheit nutzen, Dank zu sagen - an die Nachwuchskommission und die Technische Kommission und ihre Vorsitzenden, an die Ressorts Rechts-, Lehr- und Schiedsrichterwesen und ihre Leiter, an unsere Schulsportreferentin, die Schatzmeister und Kassenprüfer und die Spielwarte.

Mein Dank gilt weiterhin den Vorsitzenden der Spielbezirke und Spielkreise und nicht zuletzt den Mitarbeitern der Geschäftsstelle und unserem rastlosen Landestrainer.

Die Ereignisse der letzten Monate, die Währungsumstellung im neuen Jahr und die allgemeine gegenwärtige wirtschaftliche Stagnation verbreiten im Augenblick große Unsicherheit. Ich darf hier die Gewissheit aussprechen, dass dies nicht für den HVS zutrifft.

Ich wünsche den Vereinen und allen Mitgliedern eine beschauliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

Herzlichst Ihr

Siegfried Heumann
Präsident des HVS